

eines Logotheten des Königreichs Sizilien, *regni Sicilie logotheta*²⁵, nach einem aus byzantinischer Tradition im 12. Jahrhundert übernommenen Hofamt. Sein Vorgänger darin mag der 1242/43 als verstorben erwähnte Andreas von Tarent gewesen sein, der 1235 zuletzt in diesem Amt belegt ist und 1239 als Großhofrichter amtierte²⁶. Laut dem Chronisten Francesco Pipino soll es im Palast des Petrus de Vinea zu Neapel Malereien mit Inschriften gegeben haben, die Petrus zeigten, wie er im Auftrag des Kaisers dem Volke Recht sprach²⁷. Daß Petrus an der Abfassung der Konstitutionen von Melfi 1231 beteiligt war, wurde aufgrund einer Passage in deren Schlußkonstitution III 94 vermutet, doch handelt es sich dabei um einen nicht zum Ursprungstext gehörigen Nachtrag, der allein belegt, daß man dem berühmten Stilisten und Rechtskenner später die Autorschaft zuschrieb. Immerhin widerrief Konrad IV. 1252 einige in den 40er Jahren dort eingefügte *constitutiones* seines Vaters, weil sie angeblich von dem Verräter Petrus de Vinea herrührten. Eine Mitwirkung des Petrus an den Konstitutionen von 1231 bleibt somit denkbar, doch eher in untergeordneter Position²⁸. Das Proömium der Konstitutionen, *Post mundi machinam*, wurde in die großen Sechs-Bücher-Fassungen des 'Petrus de Vinea' an zwei verschiedenen Stellen eingefügt²⁹.

Bis etwa 1230 spielte Petrus de Vinea am Kaiserhofe jedenfalls keine große Rolle. Aus dieser Zeit finden sich im Kernbestand des 'Petrus de Vinea' auch nur drei chronologisch mehr oder weniger sicher einzuordnende Einzeltexte, die Schutzzerklärung für die Völker

25) Salimbene de Adam, *Cronica*, hg. von Giuseppe SCALIA, 2 Bde. (Scrittori d'Italia 232/233, 1966) S. 501 = CC Cont. Med. 225, 225A (1998/99) S. 527: *logotheta, qui sermonem facit in populo vel qui edictum imperatoris vel alicuius principis populo nuntiat*.

26) Hans Martin SCHALLER, *Die Kanzlei Kaiser Friedrichs II. Ihr Personal und ihr Sprachstil*, AfD 3 (1957) S. 207-286; 4 (1958) S. 264-327, hier 1957, S. 241-243. Danach war Andreas von 1212 bis mindestens 1235 Logothet, daneben 1219 bis 1221 auch Protonotar, 1235 Justitiar einer Provinz, 1239 Großhofrichter.

27) Fulvio DELLE DONNE, *Una perduta raffigurazione federiciana descritta da Francesco Pipino e la sede della cancelleria imperiale*, in: DERS., *Politica e letteratura nel mezzogiorno medievale* (2001) S. 111-126; Franciscus Pipinus Bononiensis, *Chronicon*, RIS¹ 9 (1726) Sp. 581-752, hier Sp. 660: ... *in Neapolitano palatio imperatoris et Petri effigies habebantur. Imperator in throno, Petrus in cathedra residebat*. ...

28) Ed. STÜRNER, *Konstitutionen* (wie Anm. 21) S. 3-5, S. 452 Z. 20 Variante s (Const. III 94).

29) II 99 und IV 32. Statt am Ende von Buch IV wäre es richtiger am Anfang von Buch V einzureihen, das sich mit der Gerichtsbarkeit beschäftigt. Ed. STÜRNER, *Konstitutionen* (wie Anm. 21) S. 145-148.